

**Protokoll**  
der Regionalversammlung  
zur Neugründung der KMF-Region Aachen Niederrhein  
am 14. März 2010  
in der Wasserburg Rindern

Anwesend waren:

als Vertreter der Region Niederrhein:

Dorothea Hegemann, Gertrud und Walter Weber, Elisabeth Gellings, Brigitte und Karl Walter, Franz-Josef Prinz, Margit Künstler, Erika und Friedhelm Berger, Gert Lohschelder, Ursula und Alfred Coenen, Klaus Otto, Cordula und Hans Kehren, Klaus Riße, Fritz Leinung, Barbara und Stefan Krude, Klaus Mock, Michael Schwartz.

Als Vertreter der Region Aachen:

Klaus Jäkel, Trudi und Wilfried Wunden, Elisabeth und Johannes Mure, Wilfried Wunden jun. Oliver Bühl

als Vertreter der KSJ – Diözese Aachen:

Lars Brinkmann

als Gast: Dr. Kreiten, Leiter der Wasserburg Rindern

**Zu TOP 1: Begrüßung**

Hans Kehren und Oliver Bühl begrüßten als amtierende Regionalleiter die Anwesenden und eröffneten die Versammlung. Sie stellten die Beschlussfähigkeit fest.

Klaus Jäkel hielt zu Beginn einen kurzen geistlichen Impuls.

Es gab keine Änderungswünsche für die Tagesordnung

**Zu TOP 2: Berichte aus den Gruppen**

Lars Brinkmann berichtet von der Arbeit des KSJ – Diözesanverbandes. In MG ist eine neue Gruppe im Entstehen. Eine neue Sachbearbeiterin wird in Kürze eingestellt.

Es gibt 8 Gruppen: Zwei in Aachen, je eine Geilenkirchen, Übach-Palenberg, Viersen, Dülken, Rheindahlen, MG- Mitte. Einde geplante Neugründung in Eschweiler bereitet noch

Schwierigkeiten. Insgesamt gibt es an die 400 Mitglieder. In Aachen Stadt gibt es auch eine Hochschulgruppe. Es ist geplant, die Hochschularbeit zu intensivieren. Auf Anfrage gibt er auch Erläuterungen zu Ansätzen gezielter Jungenarbeit. Er bedankt sich herzlich für die ideelle und finanzielle Unterstützung durch die KMF – Regionen.

Hans Kehren stellt einen ausführlichen Bericht über die in der Gruppe Kleve durchgeführten Veranstaltungen vor. Bemerkenswert ist die Zusammenarbeit mit der örtlichen Volkshochschule bei der Organisation von Veranstaltungen mit bedeutenden Referenten wie z. B. unseren Bundesbruder Prof. Hermann Häring.

Wilfried Wunden Junior berichtet über seine Aachener Gruppe. 13 Leute, keine regelmäßige Treffen aber einige gemeinsame Unternehmungen, Aufenthalte auf der Neuerburg, Ausflug zur Burg Vogelsang in der Eifel

Barbara Krude berichtet über die ehemalige „pampas“- Gruppe: 18 Mitglieder, die sich samstags einmal monatlich treffen. 1. Mai Wanderung. Schwierig ist es, Gruppenmitglieder zur Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen zu bewegen.

Karl Walter berichtet von der Gruppe Krefeld. Sie besteht aus 7 Ehepaaren. Hauptaufgabe ist inzwischen, den sozialen Zusammenhalt zu pflegen, was bei dem sehr hohen Durchschnittsalter sehr wichtig geworden ist.

Elisabeth Gellings berichtet aus Mönchengladbach. Die Gruppe bestreitet ihr Programm aus eigenen Reihen. Die Gruppe trauert um ihres langjährigen Gruppenleiter Helmut Köhnes, der vor wenigen Tagen unerwartet verstarb. Ca. 20 Leute treffen sich regelmäßig. Barbara Schwartz wird die Gruppenleitung aus den Händen von Fé Nievelstein mit übernehmen.

Klaus Mock berichtet für die Gruppe Niers-Express, Kempen. Nach der Teilung der Gruppe von 2

Jahren ist die Kempener Gruppe auf regionaler Ebene nicht mehr aufgetreten. Es gibt ein geregeltes Gruppenleben. Der Düsseldorfer Teil der ehemaligen Niersexpressler wir sich der Region Düsseldorf anschließen. Von den 6 Ehepartnern der Gruppe wohnen 2 auf dem Gebiet der Region Niederrhein. Die bisherige gemeinsame Veranstaltung auf der Neuerburg wird wahrscheinlich nicht mehr weitergeführt, wohl aber der jährliche gemeinsame Wortgottesdienst. Die neue Regionalleitung wird sich überlegen, wie die Kempener Gruppe dazu bewegt werden könnte, auch auf der Regionalebene Wirkung zu entfalten.

Klaus Jäkel berichtet über die Carolus Magnus Gruppe in Aachen: 16 bis 19 Leute treffen sich monatlich und werden gemeinsam älter: „...auf der Wanderung ins Off“. Er erinnert an die mit 87 Jahren verstorbene Marie Theres Baumann.

### **Zu Top 3: Berichte der Regionalleiter**

Hans Kehren stellt in einem elektronisch bebilderten Bericht die Arbeit der Leitung der Region Niederrhein dar. Er gibt auch interessante Übersichten über die Entwicklung der KMF insgesamt. Oliver Bühl gibt den Bericht der Region Aachen zu Protokoll

### **Zu Top 4: Berichte der Kanzler und der Kassenprüfer**

#### **Zu Top 5: Entlastungen**

Walter Weber berichtet für die Region Niederrhein. Danach ist die Kasse in der Jahresabrechnung 2009 ausgeglichen. Es gibt wie in früheren Jahren eine Rücklage von ca 2000,- €. Alfred Coenen berichtet über die erfolgte Kassenprüfung. Er hat keine Beanstandungen und stellt den Antrag auf Entlastung der Regionalleitung Niederrhein, der einstimmig bei drei Enthaltungen angenommen wird.

Johannes Mure berichtet für die Region Aachen. Der aktuelle Kassenbestand ist bei 2600,-€. Oliver dankt Johannes für 33 Jahre Kanzlertätigkeit. Klaus Jäkel bestätigt als Kassenprüfer die ordnungsgemäße Buchführung. Bei 2 Enthaltungen wird der Antrag auf Entlastung der Regionalleitung Aachen angenommen.

### **Zu TOP 6: Verabschiedung der neuen Regionalordnung**

Der Entwurf der Ordnung wurde im Rundbrief veröffentlicht. Die Region Aachen legt drei Änderungswünsche vor, die größtenteils redaktioneller Art sind. Oliver erläutert die gewünschten Änderungen. Wichtige nichtredaktionelle Änderung ist die in Nr 17 gestrichene Begrenzung der Zahl der zu berufenden Teammitglieder.

Es wird einzeln über die 3 Änderungen abgestimmt. Allen Änderungen wird einstimmig zugestimmt.

Es folgt die Abstimmung über die gesamte neue Ordnung. Die Zustimmung ist ungeteilt. Oliver stellt fest, dass die neue Ordnung damit in Kraft getreten ist.

### **Zu TOP 7: Neuwahlen**

Als Teammitglieder stellen sich zur Verfügung: Mitgliederbetreuung: Wilfried Wunden und Peter Brauweiler. Kanzlertätigkeit: Walter Weber und Michael Schwartz. Geistlicher Leiter: Rüdiger Hagens. Rundbrief, Internet und Vertretung der Region auf der Ebene des Diözesanrates: Klaus Mock. Mitorganisation der WestregionenTagung: Klaus Jäkel.

Oliver stellt als Kandidat für den Regionalleiter Ideen für eine neue Akzentsetzung in der Regionalarbeit vor:

- Verbindung des Bundesfestes mit einem kreativen Angebot besonders auch für Familien.
- Intensivierung des Kontaktes zur KSJ: Gemeinsamer Grillabend auf einer KSJ-Veranstaltung z. Bsp.: beim DSL-Treffen (Diözesanleitung der KSJ).
- Regionaltag in Zukunft 2-tägig mit der Möglichkeit auch Freitag schon anzureisen.
- Inhaltlicher Wunsch: Sich mehr mit sozialen Fragen beschäftigen.
- Ortswahl für den Regionaltag: Muss in Angriff genommen werden: Wegen der Größe der neuen Region ist zu überlegen, ob der Regionaltag nicht im jährlichen Wechsel in Rindern wie bisher

und in einem südlicher gelegenen Tagungsort veranstaltet wird.

- Erhebung machen, wer von dem KMFLern in Gemeinden tätig ist und diese Mitglieder miteinander zu vernetzen.

Michael Schwartz schlägt Oliver Bühl als neuen Regionalleiter vor. Bei einer Enthaltung wird er gewählt.

Danach wird Fé Nievelstein, die sich am Vorabend den Tagungsteilnehmern als Kandidatin vorgestellt hatte, weil sie an dieser Versammlung nicht teilnehmen konnte, als Regionalleiterin vorgeschlagen und bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

Anschließend werden Michael und Walter bei einer Enthaltung einstimmig zu Kanzlern gewählt. Als geistlicher Leiter wird Rüdiger Hagens einstimmig gewählt.

Ebenso einstimmig bei drei Enthaltungen werden die vier oben genannten Teammitglieder von der Versammlung berufen.

Anregungen an das Leitungsteam: Entwurf eines Logos zur Repräsentation auf Diözesanebene. Herr Kreiten als Gast schlägt vor im jährlichen Wechsel mit einem mehr in Richtung Köln liegenden Tagungsort den Regionaltag in Rindern stattfinden zu lassen.

### **TOP 8: Aktivitäten 2010-11**

a) Die Kirchenfahrt wird festgelegt auf den 4. Juli. Sie wird auf den Spuren von Petrus Canisius nach Nijmegen führen. Im Mai wird in einem Rundbrief die Einladung ausgesprochen. (Anmerkung von Fritz Leinung: Am 5. Juli kommt ein ganzer Bus von Nijmegenern zu einer Kirchenfahrt nach Kleve! Herzliche Einladung)

b) Karl Walter stellt den geplanten Ablauf der Regionalwanderung am 12. September durch die Hinsbescker Höhen vor.

c) Die Tagung der Westregionen vom 15. bis 17. Oktober ist in Planung

d) Bundesfest 2010: Hier gibt es noch keinen Termin

f) Regionaltag 2011: Ort wird noch offen gelassen. Themenvorschläge: Sozialethik Betrag der Katholischen Soziallehre zu Fragen der Wirtschaftsethik. (Oliver und Fé). Weitergabe des Glaubens (Alfred Coenen). Glaubenserfahrung, Gotteserfahrung in Richtung Mystik (Klaus Jäkel). Wilfried regt an auch mit der KSJ über Themen nachzudenken.

### **Zu TOP 9: Bundestag in Fellbach**

Noch nie gab es so wenige Anmeldungen: Bisher nur ca. 400!

### **Zu TOP 10: Verschiedenes:**

Oliver berichtet aus dem Diözesanvergänderat: Auch Verbände sind Gemeinden. Das soll auch der Öffentlichkeit nähergebracht werden. Deshalb ist ein Projekt geplant: Eine Wanderausstellung, in der die einzelnen Verbände sich als Teil der Kirche und Gemeinde vorstellen. Motto: Ich glaube. Ich bin dabei. Oliver regt an, dass die Region sich an der Aktion beteiligen soll. Die Gruppe Carolus Magnus (Klaus Jäkel) erklärt sich bereit an der Ausgestaltung mitzuarbeiten, bekommt die dazu notwendigen Informationen von Oliver.

Gert berichtet kurz über die Aktivitäten des Bundesweiten AK Erneuerung der Kirche.

Anregung von Herrn Kreiten: Die KMF-Region müsste auch präsent sein in den Regionalkomitees der Katholiken des Bistums Münster.

Im Auftrag der alten Regionalleitungen spricht Klaus Mock dem scheidenden Regionalleiter Hans Kehren seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Der Leiter des Hauses, Herr Dr. Kreiten schließt sich dem an.

Die Versammlung schließt gegen 12:15h mit einem traditionellen Bundesave.

Für das Protokoll:

Meerbusch, den 16. März 2010

gez.: Klaus Mock